

**Besuchen Sie die Ottostadt Magdeburg auf der Leipziger Buchmesse.
Unser Stand: Halle 5 | C500**

Susanne Preusker

Susanne Preusker ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin. Sie war Leiterin der sozialtherapeutischen Abteilung für Sexualstraftäter im Hochsicherheitsgefängnis Straubing. Heute lebt sie in Straubing und Magdeburg. Über ihr Buch sagt sie selbst: „Wenn es mir mit diesen Geschichten gelingen sollte, nur einem Menschen, der sich in einem ungewollten Leben wiederfindet, Mut zum Überleben zu machen, hat es sich gelohnt.“



Buch: Sieben Stunden im April

Sind Sie Opfer oder Überlebende?“ – „Schwere Frage. Ich glaube, irgendwo dazwischen.“

Im Frühjahr 2009, zehn Tage vor ihrer Hochzeit, erlebt **Susanne Preusker** eine Katastrophe: An ihrem Arbeitsplatz, einem Hochsicherheitsgefängnis, wird die Psychologin von einem inhaftierten Sexualstraftäter sieben Stunden lang in ihrem Büro eingesperrt, mit dem Tode bedroht und mehrfach vergewaltigt. Ungeschminkt und mit erzählerischer Präzision schildert Susanne Preusker in „**Sieben Stunden im April**“ das Unvorstellbare, ihre Todesangst, aber auch, wie sie das Trauma bewältigt.

Denn dem Entsetzlichen, dem Unfassbaren die Macht über ihr Leben einzuräumen, das wäre für Susanne Preusker nie infrage gekommen. Darum erzählt sie, was ihr geholfen hat, zurück in ein neues Leben zu finden. Ihre Familie und ihre Freunde haben sie stark gemacht, das Kochen, Zumba und frische Nordseeluft haben geholfen, wenn die Angst ihr die Luft abschnürte. Susanne Preuskers Geschichten vom Überleben machen Mut. „Sieben Stunden im April“ ist ein bewegendes und gnadenlos offenes Buch über den Kampf einer mutigen Frau gegen die Dämonen im Kopf, im Herzen und in der Seele.

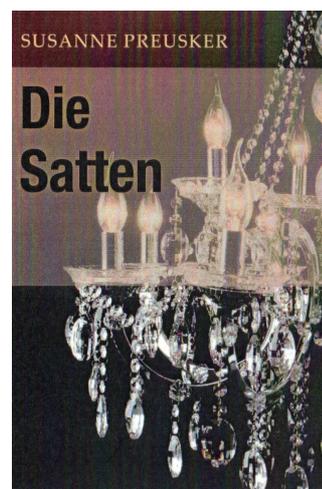


Buch: Die Satten

Sie sind in ihren besten Jahren, haben Geld, haben alles, was sie brauchen. Mehr als das. Es fehlt ihnen an nichts. Oder doch?

Sie wollen den Thrill. Sie suchen nach den Grenzen des Käuflichen und überschreiten sie in einem gnadenlosen Spiel, dessen Regeln sie nicht beherrschen. Dieses Spiel gerät außer Kontrolle, die Regeln wenden sich unerbittlich gegen sie. Und am Ende sind sie es, die fallen.

„Die Satten“ erzählt von der facettenreichen Gier nach Macht, von Lust, Unterwerfung, Manipulation und Abhängigkeit, von sexueller Besessenheit, Leidenschaft und nicht zuletzt vom tragischen Scheitern an der Unersättlichkeit.



Lesung auf der Buchmesse: Freitag, 13.3.2015 | 14:00 bis ca. 15:30 Uhr

Halle 5 | Stand C500 – Magdeburg Stand

Literarische Notizen aus Magdeburg – Autoren lesen aus ihren Werken

Magdeburg und aktuelle Literatur.

Moderation: Herbert Beesten

Autoren: Albrecht Franke mit Wahid Nader, Susanne Preusker und Anja Tuckermann